

Chronik

Liebe Schachfreunde,



***Hans Nußbaumer, unser
Chronist***

aus der Chronik unserer letzten Festschrift ist zu ersehen, dass für manche Jahre kaum Unterlagen vorhanden sind. Deshalb möchte ich wichtige Informationen sammeln und von Zeit zu Zeit herausgeben. Leider konnte ich trotz vieler Nachfragen nicht alle Ergebnisse bekommen, wir spielen lieber Schach, als unsere Erfolge schriftlich für uns und die Nachwelt festzuhalten. So muss folgender knapper Überblick unvollständig bleiben. Wer Lücken entdeckt, möge mich

schriftlich in Kenntnis setzen; ich werde dann einen Nachtrag erstellen.

Direkt an die letzte Festschrift aus 1995 anschließend, zunächst die Endergebnisse der Spielsaison 1994/95:

Glänzend der Aufstieg der 1. Mannschaft aus der Landesliga Nord in die bayerische Oberliga: Sieben Siege bei nur drei Unentschieden! Lupenrein GM Arbakow (5 aus 5) und IM Dobosz (9 aus 9)! Daneben siegten Istok Ferlan, Karl-Heinz Kannenberg, FM Marina Olbrich, FM Heiner Siepelt, FM Joachim Olbrich, Peter Güntner und Matthias Basel. In die Geschichte des Clubs wird auch der 8 : 0- Erfolg gegen Hof eingehen. Schade, dass wegen einiger interner Spannungen Heiner Siepelt und die beiden Olbrichs zu Saisonende unseren Verein verließen.



***Henryk Dobosz, IM aus
Polen***

Nach miserabilem Auftakt gelang unserer Zweiten noch ein toller Endspurt und ein fünfter Platz. Am 30. April kam der höher eingeschätzte Schachclub Wertheim 2 : 6 unter die Räder und musste dann absteigen. Es spielten für Kitzingen Martin Faust, Peter Bieber (4,5 aus 6), Michael Ziegler, Otmar Gretzer, Hans Nußbaumer, Ingolf Gernert, Alexander Kliche und Florian Degering.

Der 12.März 1995 war ein rabenschwarzer Tag für unsere 3. und 4. Mannschaft: Beide verloren ihre entscheidenden Spiele und mussten in der Kreisliga bzw. A-Klasse

Maindreieck verbleiben. In der Dritten hatten Martin Kwossek und Roland Czeitschner mit jeweils 7 aus 8 Superergebnisse.

Vier Veranstaltungen ragten über den allgemeinen Spielbetrieb hinaus und kennzeichneten den 90. Geburtstag unseres Vereins:

Gesellschaftlicher Höhepunkt war der feierliche Festabend am Samstag, den 8. April. Alle Angehörigen waren herzlich eingeladen und zahlreich erschienen; eine große Anzahl verdienter und langjähriger Mitglieder wurde geehrt, ihre Namen sind in unserer Festschrift von 1995 aufgeführt.

Schachlicher Höhepunkt waren am 20./21.Mai in der herrlichen Rathaushalle zu Kitzingen die Bayerischen Einzelblitzmeisterschaften. Oberbürgermeister Dr. Erwin Rumpel empfing im historischen Rathaussaal Vorstand und verdiente Mitglieder unseres Vereins feierlich und stilvoll. Anschließend wurde geblitzt, Sieger wurde FM Robert Mandl mit 30



***Istok Ferlan, die
schnellste Hand***

Punkten. Souveräner Zweiter mit 27,5 Punkten wurde unser Istok Ferlan. Gratulation! Weitere Kitzinger und „Noch“-Kitzinger: 10. FM Heiner Siepelt, 19. Karl-Heinz Scheidt, 30. Karl-Heinz Kannenberg, 33. Joachim Olbrich, 34. Marina Olbrich und 36. Günter Schmitt.

Ein besonderer Dank gebührt dem Ehepaar Fellmann. Beim Kitzinger Festumzug zur 1250-Jahrfeier beteiligte sich unser Club mit einer Gruppe stilvoller Schachfiguren: Als König, Dame, Turm, Springer, Läufer und Bauern zogen unsere Mitglieder mit. Da viele unserer Mitglieder "kniffen", mussten unsere Fellmanns größte Mühe aufwenden, um genügend Mitziehende zu finden. Nochmals unsere Anerkennung!

Ein Freundschaftskampf gegen den Schachclub Nürnberg 1911 schloss am 23. September den Reigen unserer offiziellen Veranstaltungen ab. An 25 Brettern wurden je vier Kämpfe absolviert; wir behielten mit 60,5 zu 39,5 die Oberhand, sieben Kitzinger gewannen alle Partien.

Weitere Ereignisse im Telegrammstil: Heiner Siepelt wurde unterfränkischer Meister (noch Kitzinger!) vor Kräußling und Harald Golda (noch Sand, ab September 1995 Kitzinger!). Höchst erfreulich der Aufstieg unseres Michael Ziegler als Sieger der M II in Unterfrankens höchste Spielklasse. In die M II stieg Florian Degering ab, dafür

schaffte Alexander Kliche aus dem Hauptturnier mit 6,5 Punkten als Vierter den Sprung in die M II.

Bei der Bayerischen Anfang September in Würzburg wurde Siepelt in der Meisterklasse I Vierter, Golda schaffte in der M II den neunten Platz und konnte damit in die M I aufrücken. Auf unterfränkischer Ebene war unsere erste Garnitur in variabler Besetzung Klasse:

Sieger bei den Blitz - Mannschaftsmeisterschaften in Stetten, vor Würzburg 1865, Sand und Burgsinn;

Sieger bei der Vierer - Pokalmeisterschaft im Endspiel am 23. April gegen Obernburg mit IM Henryk Dobosz, FM Heiner Siepelt, Istok Ferlan, und Matthias Basel; 3,5:0,5 hieß das überragende Endresultat.

Bei der unterfränkischen Schnellschachmeisterschaft in Amorbach wurde Martin Faust Fünfter bei 34 Teilnehmern, Otmar Gretzer Sechster;

Beim 11. Würzburger Open nach Pfingsten erreichte bei 98 Spielern und hochkarätiger Besetzung unser GM Arbakow den sechsten Platz, Golda wurde 16., Siepelt 19. Das Blitzturnier wurde eine Beute von Valentin Arbakow.



Valentin Arbakow, das russische Genie

Im übrigen bedürfte es einer eigenen Chronik, um alle Erfolge unseres GM Arbakow und unseres IM Dobosz zu würdigen, Eine Aufstellung bis Sommer 1995 liegt mit vor und kann kopiert werden!

Das schon traditionell von der Familie Walther hervorragend gestaltete 4. Schach - Grillfest war ein voller Erfolg, ohne Stress und familiär gemütlich. Günter Schmitt gewann das Blitzturnier vor

Otmar Gretzer. Das Vereinsturnier endete mit einem toten Rennen zwischen Alexander Kliche und Matthias Basel, vor Florian Degering und dem nach der vorletzten Runde noch führenden Hans Nußbaumer. Den Stichkampf gewann Alexander Kliche.

Das 41. Jubiläumsblitzturnier ging organisatorisch fast in die Hosen, hätten nicht Ralph Müller und einige andere den Karren noch aus dem Dreck gezogen. 1996 soll besser vorgeplant werden!

Unser Ehrenvorsitzender Otmar Gretzer feierte festlich am 25. November seinen 60. Geburtstag in der Aula der Berufsschule. Viele Vereinsmitglieder gaben dem Jubilar die Ehre. Viele Jahre lang führte er praktisch allein den Verein, sein unermüdlicher Einsatz wird von keinem mehr erreicht werden.

Saison 1995 / 96

Glanzvoll begann unsere Zweite mit 5:1 Punkten: Siege gegen Heidingsfeld und Würzburg IV, ein Unentschieden gegen Würzburg III.

Dann die Katastrophenmeldung: Protest aus Würzburg, weil für erste und zweite Mannschaft zwei nicht ganz gleiche Meldungen abgegeben waren. Formal in Ordnung, doch merkwürdig bleibt, dass der Einspruch erst kam, als die Kämpfe gegen die Würzburger Mannschaften beendet waren. Das unterfränkische Schiedsgericht wurde angerufen; in den Wochen der Ungewissheit fertigten wir Bad Kissingen 7:1 ab, doch als der Entscheid kam, dass die drei Kämpfe alle verlustig gewertet würden, war die Luft raus. Trotzdem schafften wir noch mit 7:11 Punkten den Klassenerhalt in der Stammbesetzung Schmitt, Faust, Nußbaumer, Ziegler, Kliche, Gretzer, F. Degering. Die besten Scores erreichten Ziegler mit 6 aus 8, Nußbaumer 5,5 aus 8 und Gretzer 6 aus 9.

Für die Olbrichs und FM Siepelt kamen Harald Golda aus Sand und Karl-Heinz Scheidt aus Burgsinn zu uns. Mit Arbakow, Dobosz, Ferlan, Kannenberg, Güntner und Basel bildeten sie die Stammtruppe unserer Ersten, die den rauen Wind der Oberliga zu spüren bekam. Mühsam wurde trotz des Auftaktsieges gegen Noris Tarrasch Nürnberg gerade noch der Klassenerhalt gesichert. Wenn Valentin Arbakow gelegentlich fehlte, waren knappe Niederlagen vorprogrammiert.

Ohne ernstzunehmenden Gegner gewann unsere Dritte endlich in der Kreisliga Maindreieck und schaffte so den Aufstieg in die Bezirksliga Ost. Martin Seifert, Dieter Krenz, Martin Kwossek, Roland Czeitschner, Stefan Niedermeier, Ingolf Gernert, Thomas Trapp, Reinhard Groß und Bernd Buchinger erreichten 18 : 0 Mannschafts- und 57 : 15 Brettunkte! Kommentar überflüssig. Klaus Volkamer gewann als Mannschaftsführer der



**Klaus Volkamer, heute
Mannschaftsführer der Zweiten**

Vierten alle fünf Partien. Nicht ganz so erfolgreich waren die anderen, Armin Seifert, Benedikt Degering, Wolfgang Heller, Anette Burzler, Daniel Sauer und Günther Schätz

und weitere erreichten in der A-Klasse Mainedreieck unter acht Mannschaften mit 8: 6 Punkten einen achtbaren vierten Rang.

Die Stadtmeisterschaft 1995 gewann mit 5,5 Punkten Istok Ferlan vor den punktgleichen Harald Golda und Peter Bieber (je 5). Vierter wurde Matthias Basel (4.5) vor dem reaktivierten Leo Eckert mit 4, der die eigentliche Überraschung darstellte und ab Oktober 1996 unsere Dritte verstärkt.



**Alexander Kliche, unser
Nachwuchstalent**

Der erfolgreichste Jugendliche ist derzeit Alexander Kliche. Bei den unterfränkischen Jugendmeisterschaften wurde er 1995 Meister in der U-17 Klasse und 1996 U-20 Meister und Siebter bei der Bayerischen Jugendschnellschachmeisterschaft bei starker Besetzung.

Bei den Kämpfen um die 8. Schnellschachmeisterschaft um den Hofbräu-Pokal in Würzburg glänzten Arbakow und Ferlan mit Rang zwei und drei hinter FM Igor Solomunovic aus Burgsinn. Kliche errang in der Jugendwertung den zweiten Platz.

Wiederum gewannen unsere besten Blitzler die unterfränkische Mannschaftsmeisterschaft mit Ferlan, Scheidt, Golda und Gretzer. Ebenso wurde die unterfränkische Schnellschachmeisterschaft vor Klingenberg und Wertheim gewonnen und am 22. Juni in Würzburg bei der Bayerischen in der Regionalliga der dritte Platz erzielt.

Mit 6,5 Punkten wurde im April 1996 Harald Golda Meister von Unterfranken vor dem punktgleichen Kräußling; in der M II hielten sich Dieter Krenz (6.), Alexander Kliche (7.) und Florian Degering als 13.

Harald Golda errang bei der Bayerischen Meisterschaft in der M I mit 5 Punkten einen sehr guten 6. Rang bei 24 Teilnehmern, Gratulation!

Bei den Damen erzielte Anette Burzler vier Punkte und einen 12. Platz.

GM Arbakow schaffte bei 117 Teilnehmern beim 12. Würzburger Open mit 5,5 aus 7 den siebten Platz. Freuen können sich auch andere Kitzinger: 15. Scheidt 5,0, 21. Golda 4,5, 38. Faust 4,0 und 60. Krenz mit 3,5 Punkten.

Die Clubmeisterschaft gewann mit 6,5 aus 7 Harald Golda ohne ernsthaften Gegner vor Leo Eckert und Hans Nußbaumer mit je 5,0 Punkten. Die Besetzung der vereinsinternen Turniere wurde in den kommenden Jahren immer schlechter, ebenso die Beteiligung an den Clubabenden.

Beim Grillfest war die Beteiligung etwas geringer, die Atmosphäre wieder sehr gemütlich und für Ingolf Gernert als Sieger sehr erfolgreich.

Ebenso erfreulich sind die Platzierungen Otmar Gretzers bei deutschen Seniorenmeisterschaften, sowohl im Einzel als auch in der Auswahl Bayerns. Wiederholt war er in den Jahren bis zu seinem plötzlichen Tod eine wertvolle Stütze und Garant für viele Erfolge der Bayernauswahl. Beeindruckend auch immer wieder seine Erzählungen und Anekdoten über gerade vergangene Turniere.

Noch ein persönliches Wort:

Die Summe der verschiedensten interessanten Open, Meisterschaften und Wettkämpfe ist leider unübersichtlich geworden und für reine Amateure nicht mehr wahrnehmbar, vor allem, wenn Familie und Beruf ihre Rechte fordern. So ergeben sich zwangsweise Aufstellungsprobleme. Ich glaube, unser Verein macht es richtig, wenn die Mannschaftskämpfe absoluten Vorrang haben und alle anderen Termine zweitrangig sind.



Ingolf Gernert, die Ruhe selbst

Saison 1996 / 97

Zu Ehren unseres verstorbenen Schachvaters Alfred Hock, wurde am 21. September 96 das 1. Alfred Hock-Gedächtnisturnier in Form eines siebenrundigen Schnellschachturniers durchgeführt. 46 Schachspieler nahmen teil, unter anderem der ganz junge Alexander Gasthofer, der heute Internationaler Meister ist. Damals spielte er mit seinem Vater für Bad Kissingen. Es gewann Ali Habibi aus Wetzlar mit 6,5. Bester Kitzinger war Istok Ferlan als 6. mit 4,5.

Damals trugen wir noch alljährlich Ende November unser Jubiläumsblitzturnier aus, mit allerdings ständig abnehmender Beteiligung. Bei 26 Spielern gewannen Scheidt und Kräußling mit 21 Punkten vor Istok Ferlan und Golda mit 19,5.

Die Saison 96/97 war letztmalig überragend. In der Oberliga verpasste die erste Mannschaft nur knapp den Aufstieg in die Zweite Bundesliga und errang mit 12 : 6 Punkten einen vierten Platz, nur einen Punkt hinter dem aufstiegsberechtigten Zweiten, aber mit drei Punkten Vorsprung vor Tegernsee, heute in der Ersten Bundesliga. Ausschlaggebend war eine 3:5-Heimniederlage trotz Bestbesetzung gegen 7 (!) Spieler des späteren Absteigers

Obernburg. Erfolgreichster Kitzinger war Istok Ferlan mit 6,5 aus 8 Partien. Am ersten Brett spielte Valentin Arbakow mit einer DWZ von 2494 und am zweiten IM Henryk Dobosz mit 2402. Istok Ferlan hatte damals 2291.

Unsere zweite Mannschaft spielte z.B. gegen Bad Kissingen mit Faust, Nußbaumer, Ziegler, Gemert, Gretzer, Kliche, Eckert und Czeitschner, war also ähnlich gut besetzt wie heute unsere Erste. Mit ebenfalls 12:6 Punkten erreichte sie in der Unterfrankenliga hinter Dettingen und Heidingsfeld einen beachtlichen dritten Platz.

In der Bezirksliga Ost gewann Zeitnot Kitzingen und unsere dritte Mannschaft belegte mit 14:4 Punkten den erfreulichen zweiten Platz.

Anfang April wurden in Bergtheim bei Schweinfurt die Unterfränkischen Meisterschaften durchgeführt. Hans-Joachim Hofstetter aus Bad Neustadt wurde Meister von Unterfranken, während der noch für uns spielende Harald Golda 6. wurde. Nicht erwartungsgemäß lief es für Istok Ferlan mit 4,5 Punkten auf Platz 8. Ganz hervorragend aber ist der Aufstieg von Florian Degering und Dieter Krenz aus der M II in die M I. Florian erreichte dabei 6,5 Punkte und war ein Jahr später noch besser. Beim traditionellen Blitzturnier wurde die Konkurrenz (34 Teilnehmer) deklassiert. 1.Ferlan, 2.Basel, 3.Golda, 4.Scheidt, 5. Schmitt hieß am Ende das Kitzinger Führungsquintett, erst dann folgten so bekannte Namen wie Oechslein oder Kräußling.

Saison 1997 / 98

Zum zweiten Mal wurde mit 52 Teilnehmern am 4.Oktober 97 das Alfred Hock-Gedächtnisturnier ausgetragen, organisiert von seinem Sohn Martin. Nach sieben Runden im Schnellschachmodus gewann der Nürnberger Oskar Hirn vor den FM Riedel und Golda. Marina Olbrich wurde Fünfte.

Unser Jubiläumsblitzturnier konnten wir am 2.12. nur noch vereinsintern durchführen. Es gewann Martin Seifert mit 18,5 Pkt. vor Gretzer und Kunz mit 17 Pkt. bei 12 Teilnehmern. Der hochbegabte Martin Seifert konnte leider aus gesundheitlichen Gründen unserem Verein immer weniger zur Verfügung stehen.

In der Bayerischen Oberliga spielten als Stammspieler Arbakow, Dobosz, Ferlan, Kunz, Kannenberg, Basel, Schmitt, Faust und als Ersatz Ziegler und Gernert. Letztendlich war aber diese Personaldecke bereits zu dünn. Zu viele Abgänge hatten in den letzten Jahren unsere Erste geschwächt. Der Abstieg war nicht aufzuhalten. Dennoch: Das Feld lag ganz dicht zusammen. Mit einem Sieg mehr wären wir Tabellenvierter

geworden. Tragisch auch, dass sich unser Sponsor zurückzog und damit unsere Leistungsträger letztmalig für uns spielten: GM Arbakow ungeschlagen mit 81% und IM Dobošz mit 56%.

Unsere Zweite hielt sich in der Unterfrankenliga wacker und gewann z.B. am 29.5.98 in Mömbris in der Besetzung Bieber, Kliche, Nußbaumer, Gretzer, Kwossek, B. Degering, Groß und A.Burzler mit 4,5;3,5. Mit dem fünften Rang waren wir sehr zufrieden. Unsere Dritte, in der Besetzung etwa unsere heutige Zweite, erreichte in der Bezirksliga Ost einen ordentlichen 6. Platz. Damals hatten wir noch vier Mannschaften, aber schon große Aufstellungsprobleme. Diese Vierte hielt sich mit 5:11 ganz knapp in der Kreisliga Maindreieck.

Ende Januar 1998 spielten in Kahl Ferlan, Kannenberg, Kunz und Gretzer erfolgreich bei den ufr. Mannschaftsblitzmeisterschaften und erzielten hinter Würzburg und Marktheidenfeld einen beachtlichen dritten Platz. Bei der Bayerischen sprang ein guter 8. Platz heraus, wobei Arbakow mit 25:4 Punkten der beste Blitzler überhaupt war. Weiter spielten Ferlan (20,5!), Kunz und Ziegler.

Damals wurden die unterfränkischen Einzelmeisterschaften noch zahlreich von Kitzingern besucht. Wolfram Frobenius von Zeitnot Kitzingen wurde Meister von Unterfranken. Gratulation! Michael Ziegler hielt sich in der MI, Dieter Krenz und Martin Faust mussten leider absteigen. Großartig aus unserer Sicht der Erfolg von Alexander Kliche, der in Rieneck souverän die Meisterklasse II gewann und damit in Unterfrankens höchste Klasse aufstieg.



Peter Bieber ist leider zur Zeit nicht aktiv

Saison 1998 / 99

Glänzend besetzt war das 3. Alfred Hock - Gedächtnisturnier am 28.11.98. Es gewann GM Bezold mit 6 aus 7 vor GM Ivanov mit 5,5. Acht Spieler hatten eine TWZ von über 2500 ! Leider nicht mehr weitergeführt.

Am 8.11. fand das Jubiläumsblitzturnier mit Vor- und Endrunde statt. Leider ist der Endstand mir nicht mehr bekannt.

Katastrophal waren die Mannschaftsleistungen. Die beiden ersten Mannschaften stiegen ab. In der Landesliga Nord war unsere Erste chancenlos. So verloren wir z.B.

am 10.1.99 gegen Cham in der Besetzung Kunz, Kannenberg, Schmitt, Basel, Bieber, Gernert, Ziegler und Nußbaumer 3,5:4,5. Am Schluss hatten wir magere 2 Mannschaftspunkte. Mit 8:10 schlug sich unsere Zweite deutlich besser, konnte aber den Abstieg aus der Unterfrankenliga dennoch nicht vermeiden; am letzten Spieltag traten die Brüder Degering, Krenz, unser Vorstand Martin Kwossek, Groß, M. Seifert, A. Burzler und Buchinger an. Kitzingen III konnte sich in der Bezirksliga Ost knapp halten und spielte am letzten Spieltag mit Eckert, Poye, A. Seifert, Volkamer, Oppel, M. Burzler, Brennfleck und Fabian Link.



Armin Seifert, immer für eine Überraschung gut

Wesentlich erfolgreicher waren wir in Bad Königshofen bei den unterfränkischen Meisterschaften, denn sensationell wurde Florian Degering Zweiter mit 6 Punkten und Armin Seifert gelang das Turnier seines Lebens:

Mit 8 aus 9 gewann er das Hauptturnier A, stieg in die M II auf und distanzierte seine Gegner: 2. Dorst und 5. Thomas Steinhauser (uns allen wohl-

bekannt) je 6,5.

Noch einmal hatten wir uns im Mannschaftsblitz für eine Bayerische qualifiziert und erreichten in Neumarkt i.d. Oberpfalz unter 26 Teams einen achtbaren 15. Platz mit Ferlan, Kannenberg, Gretzer und Nußbaumer.

Saison 1999 / 2000

Millenniumsfeier, Jahrtausendfeier. Freude, Jubel, Trubel überall! Doch blieb (fast) alles beim Alten. Zeit, etwas innezuhalten. Seit 1989 ist Martin Kwossek unser 1. Vorsitzender. Keiner weiß heute, wie es weitergeht, wenn er sich einmal zurückzieht. Auch die anderen Vorstandsmitglieder arbeiten z.T. schon seit Jahrzehnten mit: Matthias Basel, Roland Czeitschner, Alexander Kliche, Hans Nußbaumer, Klaus Volkamer und einige wenige andere. In den nächsten Jahren wird hier altersbedingt ein Wechsel unvermeidlich sein. Noch einmal konnte sich unsere Erste in der Regionalliga Nordwest halten. Am 9.



Matthias Basel, Mannschaftsführer der Ersten

April traten wir in Schweinfurt an und gewannen völlig überraschend, aber verdient mit 5,5:2,5 Punkten in der Aufstellung Kunz, Kannenberg, Bieber, Gernert, F. Degering, Gretzer, Nußbaumer und M. Kwosek. Von dieser Mannschaft fehlen heute aus unterschiedlichen Gründen Kunz, Bieber, Degering und der leider verstorbene Otmar Gretzer.



Otmar Gretzer prägte den Verein über 50 Jahre

In der Bezirksliga Ost waren die Unterdürrbacher mit 18:0 Punkten nicht zu stoppen. Unsere Zweite errang einen beachtlichen dritten Rang mit 15:5 Punkten. Mindestens zweimal spielten Nußbaumer, Basel, M. Kwosek, Krenz, Czeitschner, A. und M. Seifert, Kliche, Eckert, Trapp, Poye und Volkamer.

Fast sensationell der 2. Platz von Matthias Basel bei der unterfränkischen Blitzeinzelmeisterschaft hinter Andreas Kräußling aber vor Berthold Rosenberger, Halbich, J. Olbrich, Scheidt, etc. Die Teilnahme an der bayerischen Blitzeinzelmeisterschaft in Neutraubling mit Könnern wie GM Bezold, IM Reich, IM Renner war eine schöne Erfahrung. Immerhin war er auch dort Zweitbesten von fünf gestarteten Unterfranken.

Im dritten Anlauf holte sich im Herbst 99 unser Otmar Gretzer den ersehnten Titel des bayrischen Blitzmeisters der Senioren. Mit 19:2 Punkten gewann er ganz überzeugend. Uns im Verein vertraute Otmar an, dass er manche schlecht stehende Stellung durch seine Schnelligkeit noch umgebogen habe.

Jedes Jahr nehmen am Ende der Sommerferien Kitzinger an der Würzburger Schnellschachmeisterschaft um den Hofbräupokal teil. Gut erinnere ich mich, dass wir am 11.9.99 in dem weitläufigen Biergarten bei gutem Wetter sieben Runden spielten. Hätte Alexander Kliche nicht in der letzten Runde gegen Marina Olbrich seine Partie eingestellt, wäre er 7. geworden. Auch so kann sich das Kitzinger Ergebnis sehen lassen. Unter 100 Teilnehmern belegte Otmar Gretzer mit 5 Punkten einen hervorragenden 12. Platz, Hans Nußbaumer mit 4,5 den 18. und Alexander Kliche mit 4,5 den 22. Platz.

Saison 2000 / 01

Am 9.9.2000 errang Otmar Gretzer beim traditionellen Schnellschachturnier im Würzburger Hofbräubiergarten sogar einen überragenden dritten Rang mit 6 Punkten. Mit 7 aus 7 gewann GM Hertneck vom TV Tegernsee.

Florian Degering führte die erste Mannschaft in der Regionalliga in der Aufstellung Kunz, F. Degering, Basel, Kannenberg, Bieber, Schmitt, Nußbaumer, Gernert und den Brüdern Kwossek. Mehrere knappe Niederlagen gegen die direkten Konkurrenten besiegelten wieder einmal das Schicksal unserer einst hochklassig spielenden Ersten: Abstieg in die Unterfrankenliga. Mit nur einem Mannschaftspunkt war das



Georg Kwossek, der Kitzinger aus München

Ergebnis desaströs. Aufsteiger Burgsinn erreichte 14 Punkte. Karl-Heinz Kannenberg erzielte allerdings mit 7:1 ein Topergebnis, Hans Nußbaumer spielte so schlecht, dass er sich freiwillig in die zweite Mannschaft zurückversetzte, was sich als positiv erwies. In der Bezirksliga Ost erreichte Kitzingen II mit 10 : 8 einen guten Mittelplatz. Otmar Gretzer gewann alle seine fünf Partien.

Die dritte Mannschaft erfüllte ihr Soll mit 7:5 Punkten in der A-Klasse Maindreieck. Den Jugendspielern war die zunehmende Erfahrung anzumerken. Janosch Priebe erzielte 4 aus 5, Gratulation!

Zwei dritte Plätze sprangen noch auf unterfränkischer Ebene heraus. Hinter Würzburg und Burgsinn wurden am 11.2.01 in Burgsinn unsere Blitzer Dritter bei der Blitzmannschaftsmeisterschaft. Basel, Kunz, Kannenberg und Gretzer spielten, wobei Gretzer 12 : 1 Punkte erzielte. Bei der Schnellschachmeisterschaft am 6. Mai in Prichsenstadt gewann überlegen Heidingsfeld, während Kunz, Basel, Gernert und M. Kwossek auf Rang drei einliefen.

Manchmal geht es auch beim Schach sonderbar, vielleicht auch wunderbar zu. Am 25.5.2001 veranstaltete unser Club die Unterfränkische Schnellschacheinzelmeisterschaft, die Scheidt vor Golda und unserem Matthias Basel gewann. Nußbaumer und Kliche wurden nur 8. bzw. 9., wenn auch vor den stärker einzuschätzenden Kräußling, Kunz, Steinhauser und Gretzer. Doch als viele Berechtigte nicht zur Bayerischen fahren wollten, trafen sich Kliche und Nußbaumer am 25./26.Juni 2001 in

Trostberg und spielten bei der Bayerischen mit. Beide freuten sich darüber und erzielten mit 5,5 bzw. 4,5 achtbare Ergebnisse, mussten sie doch stets gegen Spieler mit z.T. deutlich höherer Wertungszahl antreten.

Saison 2001 / 02

Florian Degering leitete als Mannschaftsführer letztmalig unsere Erste, die nach dem Abstieg aus der Regionalliga wieder voll punktete und nach sieben Runden punktgleich mit dem SK Schweinfurt 2000 die übrige Konkurrenz schon um drei und mehr Punkte distanziert hatte. Der direkte Vergleich ging aber verloren und so sprang 'nur' der Vizetitel heraus. Beachtlich die erzielten Ratingzahlen: Kunz 2597, Kannenberg 2572, Gernert 2248 und Gretzer 2155. Weitere erfolgreiche Stammspieler waren Degering, Kliche, Georg Kwosek und Basel. Beachtlich ist, dass Georg Kwosek in München wohnt und trotz der weiten Anreise unserem Verein die Treue hält. Dies gilt heute ebenso für Karl-Heinz Kannenberg (Nürnberg), Andreas Pfannes (Rottweil) und Ingolf Gernert (Ansbach). Hut ab!

Die Bezirksliga Ost gewann Versbach vor Schweinfurt II. Unsere Zweite führte als Vierter mit 11:7 Punkten das Mittelfeld an. Es spielten Eckert, Nußbaumer, M. Kwosek, Czeitschner, A. Burzler, Poye, Buchinger, B. Degering und Volkamer. Nußbaumer holte mit 71% das beste Ergebnis.

Am 17. Februar gewann Konstantin Kunz die Unterfränkische Schnellschacheinzelmeisterschaft in Schweinfurt ganz überlegen mit 6 aus 7 vor solchen Könnern wie Hofstetter, Golda und Kräußling.



**Leo Eckert, nach
jahrelanger Abstinenz
wieder aktiv**

Bei der Mannschaftsblitzmeisterschaft erreichte unsere Erste in Bad Königshofen hinter Favorit Würzburg einen guten zweiten Rang.

Hervorzuheben sind noch die Unterfränkischen Einzelmeisterschaften in Würzburg. Souverän gewann sie Norbert Kuhn mit 7,5 aus 9, IM Peter Ostermeyer wurde Dritter. Die Meisterklasse II gewann Florian Degering - nach eigenen Aussagen recht locker - und schaffte damit den Wiederaufstieg. Dieter Krenz wurde Zweiter. Im Hauptturnier B wurde Thomas Steinhauser Zweiter und stieg damit in die M II auf.

Saison 2002 / 03

Ich zitiere aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.5.2003: "Im Vorjahr war man Vizemeister der Unterfrankenliga geworden. Durch den Rückzug einiger Mannschaften eröffnete sich kurz vor Saisonbeginn die Möglichkeit des Aufstiegs in die Regionalliga. Nach intensiver Diskussion wurde aber entschieden, das Angebot abzulehnen" (Matthias Basel). Ausschlaggebend war auch der kurzfristige, schmerzliche Wechsel von Konstantin Kunz zu Burgsinn.



Michael Hanft, noch ein Rückkehrer

Damit begann trotzdem eine beispiellose Siegesserie. Mit 18 : 0 wurde der Aufstieg und die Meisterschaft überlegen geschafft. Dabei stand uns auch das Glück zur Seite: Unser stärkster Konkurrent Schweinheim verlor am grünen Tisch, weil ein Spieler den Termin verschlafen hatte. Ansonsten gewannen wir ungefährdet. Kannenberg, F. Degering, Gerner, die Brüder Kwossek, Basel, Gretzer

und Nußbaumer traten als Stammspieler an.

In der Bezirksliga Ost wurde der Klassenerhalt nur knapp erreicht. Dabei erreichte Alexander Kliche mit 6 aus 8 ein hervorragendes Ergebnis. Erfreulich die Rückkehr von Michael Hanft, der bereits in den 70ern zum Oberligateam gehörte und nach langer Pause wieder die 2. Mannschaft verstärkt.

Am 1.12.02 trafen sich 14 unterfränkische Mannschaften in Wertheim, um den Blitzmannschaftsmeister auszukämpfen. Hinter Burgsinn erreichten Kannenberg, Basel, Kliche und Gretzer den zweiten Platz, der für die Bayerischen qualifizierte. Der drei Klassen über uns spielende SV Würzburg wurde deutlich distanziert.

Hier beginnt die Tragik: Wir meldeten uns für den 16.März in Vogtareuth-Prutting (Oberbayern) an, hatten eine Mannschaft zusammen, konnten aber nicht antreten, da Hans Nußbaumer trotz intensiver Suche keinen Ersatzmann fand, als ein Spieler plötzlich erkrankte. Uns blieb nur Enttäuschung und Absage übrig. Das ist das Los des Mannschaftsführers: Familiäre Verpflichtungen, Krankheit oder schlicht Unlust zwingen oft bis zum Spieltag selbst zu -meist erfolglosen- Bittanrufen bei Vereinskollegen.

Saison 2003 / 04

Anders als erwartet, kam Konstantin Kunz nicht zurück; somit wurde das Dilemma unserer Ersten noch deutlicher: Für die Unterfrankenliga sehr stark, für die Regionalliga meist zu schwach. Außerdem sind wir auf heimische Spieler angewiesen, da wir uns aus verschiedenen Gründen entschieden haben, ohne Legionäre auszukommen. In dieser Saison kam erschwerend hinzu, dass zwei Spieler mehr oder weniger Ausfälle waren, was spielerisch nicht aufgefangen werden konnte. Dazu kam der plötzliche Tod unseres Ehrenvorsitzenden Otmar Gretzer, ein Schicksalsschlag für den ganzen Verein. Dennoch war die Mannschaft intakt und zeigte großen Kampfgeist, wobei Kannenberg am Spitzenbrett glänzte (2252) und auch Alexander Kliche mit 2119 erfolgreich war. Außerdem spielten Gernert, Spielführer Basel, Nußbaumer, G. und M. Kwossek. Mehr als ein Unentschieden sprang leider nicht heraus.

Aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.5.04 : "Klaus Volkamer berichtete über die zweite Mannschaft, die den Klassenerhalt in der Bezirksliga nach einer Zittersaison gerade noch erreichte. Erfreulich war, dass immer vollständig angetreten werden konnte, was in der Vergangenheit selten der Fall war. Positiv ebenso, dass nach und nach einige junge Spieler eingebaut wurden. Immerhin wurde das Ziel, den Lokalrivalen Prichsenstadt hinter sich zu lassen, souverän erreicht. Im kommenden Jahr freue man sich auf das Lokalderby gegen Zeitnot Kitzingen." Ironie des Schicksals: Diese beiden Mannschaften waren die Absteiger der nächsten Saison!



Martin Kwossek, unser 1. Vorstand

Keine Kitzinger Teilnahme bei der Unterfränkischen! Gratulation aber nach Prichsenstadt, denn Thomas Steinhauser gewann die M II und stieg damit in die M I auf.

Für unseren 1. Vorstand Martin Kwossek wurde die unterfränkische Schnellschach-einzelmeisterschaft in Würzburg zu seinem größten Erfolg: Vor solch bekannten Namen wie Thomas Bräutigam, Heiner Siepelt, Leo Meinberger, Karl-Heinz

Scheidt und vielen anderen wurde er Vierter mit nur einem halben Punkt Rückstand auf den Sieger Patrick Chandler!

Saison 2004 / 2005

Als Absteiger (wieder einmal) in die Unterfrankenliga war das Saisonziel der Ersten natürlich ein Spitzenplatz. Aufstellungsprobleme und Leichtfertigkeit sorgten allerdings dafür, dass man nach sechs Runden auf einem Abstiegsplatz stand. Und das im Jubiläumsjahr! Alle Kräfte wurden mobilisiert und mit einem 4:4 in Bad Neustadt wurde buchstäblich in letzter Minute das Blatt noch einmal gewendet. Einzig Ingolf Gernert, Andreas Pfannes und Bernd Buchinger spielten respektabel, alle anderen blieben z.T. weit unter den Erwartungen.

Dasselbe Bild in der zweiten Mannschaft. Zwar konnte der Prestigekampf gegen Zeitnot Kitzingen in der ersten Runde durch einen Meldefehler des Gegners am grünen Tisch gewonnen werden, beide Kitzinger Teams stiegen allerdings sang- und klanglos aus der Bezirksliga Ost ab. Wieder einmal taucht die Frage auf, ob in Kitzingen dauerhaft zwei Schachklubs sportlich bestehen können.

Ein toller Erfolg in Großwelzheim: Mit Alexander Kliche, Ingolf Gernert, Matthias Basel und Martin Kwossek wurde die unterfränkische Schnellschachmannschaftsmeisterschaft relativ problemlos vor den favorisierten Schweinfurtern gewonnen und so die Qualifikation für die Regionalliga Nord-West erreicht.



Andreas Pfannes, unbesiegbar

Als Ausrichter wurde dann auch diese Hürde genommen. Mit Karl-Heinz Kannenberg konnte die Mannschaft entscheidend verstärkt werden. Nachdem u.a. die Landesligateams aus Schweinfurt und Marktleuthen geschlagen wurden, landeten wir am Ende auf Platz 2! Damit sind wir im kommenden Jahr für die Landesliga Nord spielberechtigt.



Bernd Buchinger, immer da, wenn Not am Mann ist

Großer Erfolg für Alexander Kliche beim Würzburger Open im August: Vor der letzten Runde lag er punktgleich mit GM Iwanow in Führung, (u.a. Sieg gegen IM Gasthofer!). Trotz der Schlussrundenniederlage gegen den GM: Der

6. Platz punktgleich mit dem Zweiten ist eine Sensation.

Saison 2005 / 06

Einen verheißungsvollen Auftakt erlebte die 1. Mannschaft in dieser Saison. Nach einer mehr als unglücklichen Niederlage gegen Heidingsfeld (Karl-Heinz Kannenberg am Spitzenbrett spielte in aussichtsreicher Stellung gegen IM Dr. Ostermeyer Remis und hat gegen den ehemaligen Kitzinger nun eine Bilanz von 1,5:1,5!) wurde in den darauffolgenden 4 Mannschaftskämpfen von den 32 Partien nur eine verloren. Im Januar steht das wohl vorentscheidende Duell gegen Tabellenführer Mainaschaff an.



**Karl-Heinz
Kannenberg, seit Jahren
unsere Nr. 1**

Die zweite Mannschaft wird das Ziel -den Wiederaufstieg in die Bezirksliga - wohl verpassen. Nach dem Unentschieden gegen Zeitnot Kitzingen und der Niederlage gegen Würzburg IV belegt man zum Jahreswechsel zwar Platz 2, kann aber aus eigener Kraft nicht mehr ganz nach vorne kommen. Erfreulich aber, dass mit Dr. Hans-Ludwig Oertel ein



**Dr. Hans-Ludwig Oertel,
Ehrenmitglied des USV**

weiterer Rückkehrer regelmäßig den Clubabend besucht und auch der zweiten Mannschaft zur Verfügung steht. Dr. Oertel ist vielen noch als Begründer der Kitzinger Talentschmiede - die Schachgruppe des Armin Knab-Gymnasiums- in den 70er Jahren bestens in Erinnerung. Mehrere Generationen, angefangen bei den Brüdern Ferlan, Hanft, Schmitt über Eckert, Frobenius, Buchmann, Pfannes, Buchinger bis zu M.Gretzer, Völkel, Basel, A. Seifert, Gernert und vielen mehr hat er gefördert und betreut. Für seine Verdienste um das unterfränkische Schulschach wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft des Unterfränkischen Schachverbandes ausgezeichnet. Glückwunsch!

Über das Highlight des Jubiläumsjahres - die Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft - wird an anderer Stelle ausführlich informiert.

4-+-+--n+\$
3+-sN-+-+-#
2PzPP+-+PzP"
1tR-vLQmK-+R!
xabcdefghijklmnopghy

13...Dxc5 14.Dxg4 De5+ 15.Se2 Kxg7 16.Ld2 Tc8 17.0-0 Lxf5 18.Dh4 Sd7
19.Tae1 Sf6 20.Sg3 Se4 21.Sxf5+ gxf5 22.Lc3 Txc3 23.bxc3 Tf8 24.g4 e6
25.gxf5 exf5 26.Tf2 Kg8 27.Tg2+ Kh8 28.Kh1 Dd5 29.Teg1 Sf6 30.h3 De5
31.Df2 Se4 32.Dd4 Tf6 33.Tg8# 1-0

(3) Ferlan - Eckert [B40]

1.d4 c5 2.c3 e6 3.Sf3 b6 4.e4 Lb7 5.Ld3 d6 6.0-0 Sd7 7.Te1 Sgf6 8.e5
Sd5 9.Le4 Dc8 10.Sg5 dxe5 11.Sxf7 Diagramm

XABCDEFGHY
8r+q+kv1-tr(
7zpl+n+Nzpp'
6-zp-+p+-+&
5+-zpnzp-+-%
4-+-zPL+-+\$
3+-zP-+-+-#
2PzP-+-zPPzP"
1tRNvLQtR-mK-!
xabcdefghijklmnopghy

1:0

(4) Eckert - G.Schmitt [B80]

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Le3 a6 7.Dd2 b5 8.f3
Dc7 9.g4 Le7 10.h4 Sc6 11.Sxc6 Dxc6 12.g5 Sd7 13.Ld4 0-0 14.0-0-0 b4
15.Se2 e5 16.Le3 Da4 17.Kb1 Sc5 18.Lh3 Lxh3 19.Txh3 Tfd8 20.h5 Tac8
21.g6 Se6 22.gxf7+ Kxf7 23.Sg3 Lg5 24.Lxg5 Sxg5 25.Dd5+ Kf8 26.Th2
Tc5 Diagramm

XABCDEFGHY
8-+-tr-mk-+(
7+-+--zpp'
6p+-zp-+-+&

5+-trQzp-snP%
4qzp-+P+-+\$
3+-+-+PsN-#
2PzPP+-+--tR"
1+K+R+-+-!
xabcdefghijklmnop

27.Dxc5 dxc5 28.Txd8+ Ke7 29.Thd2 g6 30.hxg6 hxg6 31.T8d5 Sxf3
32.Tf2 Sd4 33.Txe5+ Kd6 34.Td5+ Ke6 35.Txc5 b3 36.axb3 Db4 37.Tc3
Db6 38.Td2 Sc6 39.Se2 Sb4 40.Tg3 Ke5 41.Sc3 Df6 42.Tg1 Sc6 43.Tdg2
Se7 44.Sd5 Sxd5 45.exd5 Kxd5 46.Txg6 Df2 1:0

(6) Eckert - Kliche [D36]

1.d4 d5 2.c4 e6 3.cxd5 exd5 4.Sc3 Sf6 5.Lg5 c6 6.Dc2 Le7 7.e3 h6
8.Lh4 0-0 9.Ld3 Sbd7 10.Sge2 Te8 11.f3 Lb4 12.Lf2 c5 13.0-0 c4 14.Lf5
Sf8 15.Tad1 a6 16.Sg3 Ld6 17.Lxc8 Txc8 18.e4 dxe4 19.fxe4 Sg4 20.e5
Lb8 21.Sge4 Se6 22.h3 Sxf2 23.Dxf2 De7 24.Sd5 Df8 25.Sef6+ gxf6
26.Sxf6+ Kg7 Diagramm

XABCDEFGHIY
8-vlr+rwq-+ (
7+p+-+pmk- '
6p+-+nsN-zp&
5+-+-zP-+-%
4-+pzP-+-+\$
3+-+-+-+P#
2PzP-+-wQP+ "
1+-+R+RmK-!
xabcdefghijklmnop

27.Sxe8+?? [127.Df5 Sg5 28.h4 (28.Sxe8+?! Txe8 29.Tc1 La7 30.Df6+
(30.Txc4 b5 31.Df6+ Kg8 32.Dxa6 bxc4 33.Dxa7 Ta8³) 30...Kg8μ)
28...Lxe5 29.Sxe8+ (29.hxg5?! Lxf6 30.gxh6+ (30.gxf6+?! Kh8²) 30...Kg8
31.Dxf6 Tc6 32.h7+ Kxh7 33.Dxf7+ Dxf7 34.Txf7+ Kh6+-) 29...Txe8
30.hxg5+-]

Statistik

Die Vereinsturniere der letzten 10 Jahre

	Stadtmeisterschaft	Clubmeisterschaft	Blitzmeisterschaft	Schnellschach	Grillblitz
1995	1. Ferlan	1. Kliche	1. Ferlan		1. Schmitt
	2. Golda	2. Basel	2. Gretzer		
	3. Bieber	3. F.Degering	3. Basel		
1996	1. Faust	1. Golda	1. Gretzer		1. Faust
	2. Golda	2. Eckert	2. F.Degering		
	3. Bieber	3. Nußbaumer	3. Nußbaumer		
1997	1. Bieber	1. Gretzer	1. Gretzer	1. Nußbaumer	1. M.Seifert
	2. Nußbaumer	2. Groß	2. M.Seifert	2. Ziegler	
	3. Kliche	3. Bieber	3. Faust	3. Faust	
1998	1. Bieber	1. Kunz	1. Nußbaumer	1. Nußbaumer	1. Faust
	2. Kliche	2. F.Degering	2. Krenz	2. Kliche	
	3. Nußbaumer	3. Kliche	3. Kliche	3. Volkamer	
1999	1. Bieber	1. Krenz	1. Gretzer	1. Nußbaumer	1. Faust
	2. Gretzer	2. Nußbaumer	2. Basel	2. Basel	2. Kliche
	3. M.Kwossek	3. Kliche	3. Nußbaumer	3. Kliche	3. Gernert
2000	1. Kliche	1. Basel	1. Gretzer	1. Gretzer	1. Basel
	2. Nußbaumer	2. F.Degering	2. Basel	2. Eckert	
	3. F.Degering	3. Gretzer	3. Kliche	3. Nußbaumer	
2001	1. Kliche	1. Gretzer	1. Gretzer		1. Kliche
	2. Krenz	2. Kliche	2. Nußbaumer		2. M.Seifert
	3. Eckert	3. Krenz	3. M.Kwossek		3. F.Degering
2002		1. Basel	1. Nußbaumer	1. Nußbaumer	1. Kliche
		2. Nußbaumer	2. M.Kwossek	2. Gretzer	2. Basel
		3. Kliche	3. Poye	3. M.Seifert	3. Gretzer
2003	1. Basel	1. Kliche	1. Basel	1. Nußbaumer	1. M.Seifert
	2. Hanft	2. Basel	2. Nußbaumer	2. Gretzer	2. Gernert
	3. Kliche	3. Hanft	3. M.Kwossek	3. Steinhauser	3. Basel
2004	1. Steinhauser	1. Kliche	1. Basel	1. Hanft	1. Steinhauser
	2. Basel	2. Basel	2. Nußbaumer	2. Steinhauser	2. Nußbaumer
	3. Krenz	3. Hanft	3. M.Kwossek	3. Kliche	3. Basel
2005		1. Kliche	1. Steinhauser	1. Basel	1. Basel
		2. Steinhauser	2. Basel	2. M.Kwossek	2. Steinhauser
		3. Basel	3. Nußbaumer	3. Steinhauser	3. Nußbaumer

Die Bilanz der 1. Mannschaft 1995 bis 2005

Saison	1995/96
--------	---------

		Liga	Oberliga	5,5	3,5	3,5	2,0	3,0	5,0	3,5	4,5	4,0
Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	NT Nürnberg	Bayern München	Hof	Pasing	Siemens München	Fort. Regensburg	Milbertshofen	Pang	Marktheidenfeld
1	Arbakow	2544	6,5/7	1			1	1	1	1	1	=
2	Dobosz	2409	4,5/9	=	1	0	0	=	1	1	0	=
3	Ferlan	2273	4,5/9	=	0	0	1	1	0	1	=	=
4	Golda	2230	5,0/9	1	1	1	0	0	=	=	=	=
5	Kannenberg	2147	3,5/9	1	0	=	0	=	=	0	=	=
6	Scheidt	1959	1,0/9	0	=	0	0	0	0	0	0	=
7	Bieber	2086	0,0/2		0					0		
8	Basel	2042	3,5/6			1	0	0	1		1	=
9	Schmitt	1999	1,5/2								1	=
10	Ziegler	1964	0,5/1	=								
11	Güntner	2098	4,0/7	1	1	1	0	0	1	0		
12												

		Saison	1996/1997										
		Liga	Oberliga	3,5	4,5	4,5	2,5	4,5	3,0	4,5	5,0	4,5	
Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Fort. Regensburg	Gögingen	Milbertshofen	Pasing	Bayern München	Oberburg	Marktheidenfeld	Pang	Tegernsee	
1	Arbakow	2550	6,0/9	1	1	1	=	1	0	0	=	1	
2	Dobosz	2360	6,5/9	=	=	1	1	0	=	1	1	1	
3	Golda	2228	4,0/9	0	=	=	0	1	0	=	1	=	
4	Ferlan	2279	7,5/9	=	1	1	1	1	1	1	=	=	
5	Kannenberg	2130	4,5/9	0	=	=	0	=	0	1	1	1	
6	Basel	2056	3,0/9	=	0	0	0	0	=	1	1	0	
7	Schmitt	2003	2,0/8	1	0	=	0	0	0	0		=	
8	Scheidt	1955	3,0/9	0	1	0	0	1	1	0	0	0	
9	Ziegler	2042	0,0/1								0		
10													

		Saison	1997/98										
		Liga	Oberliga	3,5	4,5	3,5	3,0	3,0	3,0	5,0	5,0	2,0	

Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Passau II	Hauinstetten	Milbertshofen	Pasing	Bayern München	Bindlach	Zirndorf	Pang	Tegernsee
1	Arbakow	2494	6,5/8	1		1	=	=	1	1	1	=
2	Dobosz	2402	4,5/8	=	1	=	=	=		1	=	0
3	Ferlan	2291	4,0/9	=	=	1	0	=	0	=	1	0
4	Kunz	2174	4,0/9	0	0	0	0	=	1	1	1	=
5	Kannenberg	2146	3,0/8		1	1	1	0	0	0	0	0
6	Basel	2044	2,0/8	=	1	0	0	0	=	0	0	
7	Schmitt	1995	4,0/9	=	1	0	1	0	=	=	=	0
8	Faust	2041	0,0/1	0								
9	Ziegler	2019	1,5/3	=		0						1
10	Gernert	1935	3,0/7		0		0	1	0	1	1	0
11												

		Saison 1998/99		Liga										
		Landesliga	0,0	3,0	2,0	3,5	4,0	3,5	2,0	4,0	2,0			
Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Zirndorf	SW Nürnberg	Kehlheim	Cham	Fürth	Neutraubling	Obernburg	Kronach	Bamberg II		
1	Ferlan	2270	1,5/5					=	0	=	=	0		
2	Kunz	2180	3,5/7		1	0	0	1	1		=	0		
3	Kannenberg	2142	4,0/7		=	1	=	1	=	0	=			
4	Schmitt	2017	2,0/5		=	=	0	0	1					
5	Basel	2027	1,0/6		0		=	0	0	0	=			
6	Bieber	2013	2,5/6		0		0	1	0		=	1		
7	Gernert	1984	3,5/8		0	0	1	=	=	0	=	1		
8	Ziegler	1988	3,0/5		1	=	1			0	=			
9	Nußbaumer	1949	2,5/8		0	0	=	0	=	1	=	0		
10	Degering	1882	0,0/1			0								
11	Krenz	1876	0,0/1			0								
12	Kwossek,M.	1862	0,5/1							=				
13														

Saison	1999/00
--------	---------

Nr.	Name	Liga	DWZ	Regionalliga										
					0,0	3,0	2,0	3,5	4,0	3,5	2,0	4,0	2,0	
			Ergebnis	Dettingen	Sailauf	Kronach	Klingenberg	Bamberg III	Marktleuthen	Burgsinn	Sand	Schweinfurt		
1	Kunz	2205	4,0/8	=	0	=	0	1	0		1	1		
2	Kannenberg	2159	2,0/9	=	0	=	0	=	0	0	=	0		
3	Schmitt	2017	0,5/3	0	=					0				
4	Bieber	2005	3,0/7	=	0	1		=		0	0	1		
5	Gernert	2001	3,0/9	0	0	=	0	1	1	=	0	0		
6	Degering	1995	5,5/9	=	0	0	1	1	=	1	=	1		
7	Gretzer	2058	4,5/9	0	=	=	1	0	1	=	0	1		
8	Kwossek,G.	1896	3,0/8	1	0	=	0	0	=	=	=			
9	Nußbaumer	1921	4,0/6			0		1	=	=	1	1		
10	Basel	2001	1,0/1				1							
11	Kwossek,M.	1893	1,0/2						=			=		
12	Krenz	1885	0,0/1				0							
13														

Nr.	Name	Liga	DWZ	Regionalliga									
					3,5	3,5	3,5	3,0	4,0	3,5	3,0	3,5	3,0
			Ergebnis	Sailauf	Coburg	Klingenberg	Hof	Schweinfurt	Burgsinn	Marktleuthen	Würzburg II	Kronach	
1	Kunz		4,5/9	=	=	0	=	1	=	=	=	=	
2	Kannenberg		7,0/8	1	1	1	=	=	1	1	1		
3	Degering		2,0/8	0	=	0		0	1	0	=	0	
4	Schmitt		2,5/4	1		=	=	=					
5	Basel		2,0/8	=	=		0	=	0	0	0	=	
6	Nußbaumer		1,0/8	0	0	=	0	0	0	0		=	
7	Kwossek,G.		4,0/6		0		1		=	1	1	=	
8	Gernert		3,5/9	=	=	=	0	1	0	1	0	0	
9	Bieber		2,0/5		=			=	=		0	=	
10	Gretzer		0,0/1	0									
11	Czeitschner		0,5/1			=							
12	Kwossek,M.		2,0/5			=	=			0	=	=	
13													

Saison	2001/02										
Liga	Unterfrankenliga	4,5	6,0	5,5	5,5	5,0	3,0	6,0	2,5	5,5	

Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Unterdürrbach	Mainaschaff	Heidingsfeld	Schweinheim	Mömbris	Bad Königshofen	Maßbach	Schweinfurt	Bad Neustadt
1	Kunz	2145	7,5/9	1	=	0	1	1	1	1	1	1
2	Kannenberg	2160	7,5/8	1	1	1	=	1	1	1		1
3	Kliche	1953	1,5/6	0	=	=	=				0	0
4	Degering	1961	4,5/9	1	1	1	=	=	0	0	0	=
5	Kwossek,G.	1961	4,0/8	0	1	0	=	=	0	1	1	
6	Gernert	1974	6,0/7	1	1	1	1	1	0	1		
7	Basel	1980	3,5/7	=		1	=	0		1	0	=
8	Gretzer	2031	6,0/7		1		1	1	1	1	0	1
9	Bieber	2004	1,5/3			1			0		=	
10	Kwossek,M.	1859	0,5/4					0	0	0		=
11	Nußbaumer	1895	0,0/1		0							
12	Eckert	1807	1,0/1									1
13	Burzler	1650	0,0/1	0								
14												

		Saison	2002/2003									
		Liga	Unterfrankenliga									
Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	5,0	4,5	5,0	5,0	6,0	4,5	6,5	5,5	5,5
				Unterdürrbach	Mainaschaff	Heidingsfeld	Schweinheim	Karlbürg	Mömbris	Versbach	Obernburg	Bad Neustadt
1	Kannenberg	2145	6,5/9	=	1	1	=	0	1	1	=	1
2	Degering	2160	2,0/5	=	0	0			1		=	
3	Gernert	1953	5,5/9	1	1	1	1	0	0	1	=	0
4	Kwossek,G.	1961	3,5/7	=	=	0		1	0	=		1
5	Basel	1961	5,5/9	1	0	=	=	1	=	1	=	=
6	Gretzer	1974	4,5/7	=	=		0	1	=	1	1	
7	Bieber	1980	2,0/3			=		1			=	
8	Nußbaumer	2031	8,5/9	1	=	1	1	1	1	1	1	1
9	Kwossek,M.	2004	6,0/8	0	1		1	1	=	=	1	1
10	Kliche	1859	1,0/1			1						
11	Czeitschner	1895	2,0/2				1					1
12	Buchinger	1807	0,5/1							=		
13	Burzler	1650	0,0/1									0
		Saison	2003/04									
		Liga	Regionalliga									
				2,5	2,0	1,0	3,5	0,0	3,0	2,0	4,0	3,0

Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Bad Königshofen	Hof	Würzburg II	Klingenberg	Burgsinn	Kronach	Kulmbach	Coburg	Schweinfurt
1	Kannenberg		3,5/6	1		=	=		=	0		1
2	Gernert		0,0/8	0	0	0	0		0	0	0	0
3	Degering		0,0/1									0
4	Kliche		5,0/8	=	1	0	=		=	1	1	=
5	Kwossek,G.		0,0/7	0	0	0	0		0	0	0	
6	Basel		3,5/7	0		=	=		1	=	1	0
7	Nußbaumer		3,0/7	0	=		=		1	0	=	=
8	Kwossek,M.		2,5/7	=	0	0	=		0	=	1	
9	Buchinger		2,0/8	=	0	0	1		0	0	=	0
10	Bieber		0,0/1		0							
11	Czeitschner		0,5/2		=	0						
12												

		Saison	2004/05										
		Liga	Unterfrankenliga	2,0	0,0	5,0	4,5	3,0	4,0	3,0	6,5	4,0	
Nr.	Name	DWZ	Ergebnis	Heidingsfeld	Klingenberg	Mömbris	Schweinfurt II	Versbach	Obernburg	Obernau	Bad Königshofen II	Bad Neustadt	
1	Kannenberg	2211	1,5/7	0		0	=		=	0	=	0	
2	Kliche	2015	4,0/8	=		=	1	0	=	=	1	0	
3	Basel	1981	3,0/7	=		=	0	0	=		1	=	
4	Gernert	1988	5,5/8	=		1	1	=	=	0	1	1	
5	Degering	1959	0,5/1							=			
6	Nußbaumer	1953	3,5/8	0		1	=	=	=	0	0	1	
7	Kwossek,G.	1921	3,0/6			0	0	=	=		1	1	
8	Pfannes	1821	3,0/5	=			=			=	1	=	
9	Kwossek,M.	1808	3,5/7			1	1	0	0	=	1	0	
10	Buchinger	1813	3,5/5	0		1		=	1	1			
11	Seifert,M.	1826	0/1	0									
12	Czeitschner	1796	1,0/1					1					
13													

Einsätze in der 1. Mannschaft (Stand: Juli 2005)

Gretzer	Otmar	290
Hock	Alfred	206
Kannenberg	Karl-Heinz	199
Ferlan	Istok	198
Hartsch	Heinz	168
Basel	Matthias	145
Czeitschner	Roland	117
Nußbaumer	Hans	103
Güntner	Peter	81
Gernert	Ingolf	80
Ferlan	Igor	75
Kwossek	Georg	73
Seifert	Martin	63
Hock	Martin	61
Krenz	Dieter	61
Pfannes	Andreas	56
Bieber	Peter	42
Winkler	Wilfried	42
Hanft	Michael	40
Degering	Florian	35
Kwossek	Martin	34
Schmitt	Günter	25
Kliche	Alexander	24
Buchinger	Bernd	22
Gretzer	Marcus	19
Ziegler	Michael	11
Eckert	Leo	3

Mitgliederverzeichnis

Name	Geb.-dat.	Eintritt	Name	Geb.-dat.	Eintritt
1 Basel, Matthias	02.11.65	1978	31 Link, Fabian	26.02.85	1997
2 Berger, Willi	17.03.14	1954	32 Maschinski, Hans-Eberhard	06.10.33	1951
3 Bieber, Peter	27.09.53	1989	33 Müller, Ralph	10.02.69	1986
4 Brennfleck, Martin	23.07.34	1954	34 Niedermeier, Stefan Dr.	01.11.69	1988
5 Bücherl, Clemens	17.03.90	2001	35 Nußbaumer, Hans	19.02.46	1975
6 Bücherl, Markus	31.05.86	2001	36 Oertel, Hans-Ludwig Dr.	11.11.40	2002
7 Bücherl, Thomas	01.04.88	2001	37 Oppel, Helmuth	27.08.26	1994
8 Buchinger, Bernd	17.05.64	1975	38 Pfannes, Andreas	19.09.64	1977
9 Burzler, Annette	20.08.81	1990	39 Poye, Karl-Heinz	15.05.45	1968
10 Burzler, Michael	23.03.78	1990	40 Priebe, Janosch	23.03.85	1998
11 Czeitschner, Roland	15.11.41	1959	41 Reuther, Walter	11.06.51	1966
12 Degering, Benedikt	13.02.81	1988	42 Rösch, Alexander	20.04.79	1987
13 Degering, Florian	18.08.77	1988	43 Sauer, Daniel	26.10.80	1991
14 Degering, Heinz Dr.	27.08.42	1978	44 Schardt, Rudolf	05.09.27	1968
15 Eckert, Leo	07.03.64	1975	45 Schmitt, Günter	20.04.59	1977
16 Fellmann, Hans-Dieter	23.09.55	1970	46 Seifert, Armin	23.01.66	1978
17 Förth, Jürgen	29.08.83	1997	47 Seifert, Martin	07.10.67	1984
18 Georgi, Claus	20.07.59	1979	48 Stängle, Hans	19.08.21	1951
19 Gernert, Ingolf	11.09.66	1979	49 Steinen, Ellen	09.10.34	1946
20 Gretzer, Marcus	15.02.66	1975	50 Steinhauser, Thomas	26.03.79	2004
21 Hanft, Michael	30.01.61	1977	51 Tasch, Friedrich	02.11.52	1966
22 Heller, Wolfgang	20.06.68	1994	52 Trapp, Thomas	19.05.70	1986
23 Kannenberg, Karl-Heinz	11.01.54	1969	53 Tröge, Martin	31.08.70	1986
24 Klein, Dominik	17.05.85	1997	54 Ursprung, Manfred	16.11.56	2003
25 Kliche, Alexander	28.12.78	1987	55 Volkamer, Klaus	04.12.59	1988
26 Korbacher, Wilhelm	21.01.27	1946	56 Walther, Wolfgang	17.08.35	1975
27 Krenz, Dieter	12.05.52	1979	57 Wenkheimer, Rolf	29.07.46	1961
28 Kwossek, Georg	25.02.55	1999	58 Winkler, Walter	14.12.55	1969
29 Kwossek, Martin	06.11.51	1978	59 Winkler, Wilfried Dr.	27.09.48	1963
30 Ley, Benedikt	09.02.84	1994	60 Zack, Christopher	16.06.84	1997
			61 Ziegler, Michael	11.07.72	1990